

## Braunkohlenarchäologie



Die Braunkohlentagebaue Cottbus-Nord, Jänschwalde und Welzow-Süd in der Niederlausitz nehmen jährlich etwa 3 qkm Fläche in Anspruch. Einschließlich der Ortskerne und Umsiedlungsstandorte sowie Böschungstreifen und Leitungstrassen im Sanierungsbergbau werden Jahr für Jahr mehr als 50 Ausgrabungen erforderlich.

Interessante Schwerpunktuntersuchungen sind die spätpaläolithische und neolithische Besiedlung entlang des Flüsschens Malxe, das germanische Eisenverhüttungszentrum Wolkenberg oder die Dorfkernuntersuchungen Kausche und Horno. Die enge Verknüpfung archäologischer und geoökologischer Untersuchungen zur Kulturlandschaftsgenese ergab bisher faszinierende Fakten über frühe Umweltkatastrophen, beispielsweise Überdünung und Erosion während der germanischen Besiedlung im 3./4. Jh. n. Chr.

Dr. Eberhard Bönisch

Dipl.-Präist. Horst Rösler

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Außenstelle Braunkohlenarchäologie

Altnauer Straße 5, 03205 Calau

Telefon: 03541/87077-3 Fax: 03541/87077-4

E-Mail: [info.Calau@BLDAM-Brandenburg.de](mailto:info.Calau@BLDAM-Brandenburg.de)